

ERINNERN HEISST KÄMPFEN

KUNDGEBUNG ANLÄSSLICH DES RECHTSTERRORIS- TISCHEN ANSCHLAGS AUF DAS "LIVERPOOL"

Am 7. Januar 1984 werfen zwei Männer je einen Kanister Benzin in den Eingangsbereich der Diskothek „Liverpool“ in der Münchner Schillerstraße und setzen das Lokal in Brand. Acht Menschen werden verletzt. Corinna Tartarotti, eine Barangestellte, erliegt drei Monate später ihren schweren Verletzungen. Conny, wie sie von ihren Lieben wohl gerufen wurde, ist 20 Jahre alt.

Verübt wurde der Anschlag auf das „Liverpool“ von der rechtsterroristischen „Gruppe Ludwig“, die zwischen 1977 und 1984 mindestens 15 Menschen in Norditalien und Deutschland töteten. Die Opfer sind Sexarbeiter*innen, Homosexuelle, Drogenabhängige und vermeintlich vom richtigen Weg abgekommene Geistliche oder Besucher*innen von Clubs wie dem „Liverpool“. Menschen, die keine Lobby hatten und haben.

Heute erinnert wenig mehr als ein kleines Denkmal in der Schillerstraße an Corinna. Damit ihr Schicksal in der Münchner Gesellschaft nicht in Vergessenheit gerät, gedenken wir deshalb jedes Jahr am 7. Januar der Ermordeten und den Todesopfern der „Gruppe Ludwig“ am Tatort.

DESWEGEN KOMMT AM

**MITTWOCH, 07.01.2026
UM 18 UHR
ZUR GEDENKKUNDGEBUNG
AM TATORT**

SCHILLERSTRASSE 11A

ASAM

asam.noblogs.org

a.i.d.a. antifaschistische
informations-
dokumentations-
und archivstelle münchen e.V.

